

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 20

Titel: Räumlichkeit durch Überdeckung - Gutschein für ein Familienfoto gestalten (9 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

### Lernziele:

- Die Schüler lernen die Möglichkeit der räumlichen Darstellung durch Überdeckung kennen.
- Sie wenden das Kompositionsprinzip an, indem sie Bildelemente in ein Ordnungsgefüge bringen.
- Sie zeichnen einen Gutschein für ein Familienfoto und wenden dabei einfache raumschaffende Mittel an.

### Anmerkungen zum Thema:

Jedes räumliche Gestalten wurzelt im Raumerleben. **Perspektive** (lat. perspicere = mit Blicken durchdringen) nennt man die Umsetzung des dreidimensionalen Raumes auf die zweidimensionale Bildfläche. Wenn es darum geht, auf einer zweidimensionalen Fläche den Eindruck von Dreidimensionalität und die Illusion von Nähe und Ferne zu vermitteln, so stehen hierzu je nach Vorstellungs- und Denkstufe, nach Seh- und Darstellungsabsicht verschiedene Mittel zur Verfügung.

Zunächst ist die **Linearperspektive** (Parallelperspektive, Fluchtpunktperspektive) zu nennen. Eine weitere Möglichkeit, die Illusion von Raumtiefe zu erzeugen, bietet sich in der **Farbperspektive**. Während sich warme Farben optisch nach vorne drängen, besitzen kalte Farben fliehenden Charakter.

Ein erster Eindruck von Räumlichkeit wird bereits durch die Anordnung der Dinge erzeugt (**Höhenunterschied**). Selbst ohne das Einzeichnen der Horizontlinie werden Dinge, die zum unteren Bildrand hin angeordnet sind, dem Vordergrund zugeordnet, während Dinge, die sich im Bild weiter oben befinden, auch als entfernter interpretiert werden.

Die **Größenabnahme** erweckt in uns den Eindruck des Zurückweichens und der Ferne, da wir gewohnt sind, dass Gegenstände mit zunehmender Entfernung kleiner erscheinen. Auch die Detailgenauigkeit reduziert sich im Zusammenhang mit der Größenabnahme. Konturen wirken verschwommen oder lösen sich auf, Einzelheiten verschwinden.

Eine weitere Möglichkeit, räumliche Aussagen zu machen, besteht in der **Überdeckung**, welche auch Überlagerung, Überschneidung oder räumliche Schichtung genannt wird. Sie tritt überall dort auf, wo ein Gegenstand einen anderen teilweise verdeckt, und wir daraus schließen können, dass der teilweise verdeckte Gegenstand weiter von uns entfernt ist.

Die Darstellung von **Räumlichkeit durch Überdeckung** wird der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit sein. Indem sich Schüler für ein Gruppenfoto aufstellen, kann das Prinzip der Überdeckung an einem einfachen Beispiel aus der Realität demonstriert werden.

Diese Situation wird als Umrisszeichnung auf die Tafel übertragen, dadurch ergibt sich die Erkenntnis, dass die hinten positionierten Personen von den Personen der vorderen Reihe überdeckt werden. Als praktische Arbeit soll jeder Schüler dieses bildnerische Problem aufgreifen und einen Gutschein für ein Familienfoto zeichnerisch gestalten.

### Literatur zur Vorbereitung:

*Felgentreu, Simone/Prof. Dr. Nowald, Karlheinz (Hrsg.):* Basiswissen Schule – Duden Kunst, Duden Paetec Schulbuchverlag, Mannheim 2005

**5.1.12 Räumlichkeit durch Überdeckung – Gutschein für ein Familienfoto gestalten****Vorüberlegungen**

*Klant, Michael/Walch, Josef:* Bildende Kunst 3 – Sehen, Verstehen, Gestalten, Schroedel Verlag, Hannover 1998

*Tritten, Gottfried:* Erziehung durch Farbe und Form: Ein methodisches Handbuch für das bildnerische Gestalten und Denken der Elf- bis Sechszehnjährigen, 3.Auflage, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1981

*Schöttle, Herbert:* Workshop Kunst. Unterrichtsideen für die Klassen 5–10. Band 2: Grafik, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1997

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Einstieg – Spielszene
2. Schritt: Erkundung – Anordnung der Bildelemente
3. Schritt: Praktische Arbeit – Skizzieren eines Standbilds
4. Schritt: Betrachtung der Zwischenergebnisse
5. Schritt: Ausgestaltung der Umrisszeichnungen

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5. und 6. Jahrgangsstufe</li> </ul>
<b>Zeitangaben:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 bis 4 Unterrichtsstunden</li> </ul>
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figurenvorlage einmal auf DIN A3 vergrößern und ausschneiden (siehe <b>M 1</b>)</li> <li>• Bilderrahmen als halben Klassensatz kopieren (siehe <b>M 2, M 3</b>)</li> <li>• eventuell Requisiten besorgen (Brille, Bart, Kleid, Fotoapparat)</li> <li>• Leinwand/weiße Wand als Bildhintergrund für das Foto vorbereiten</li> <li>• Sucher (leerer Rahmen, 2 Meter x 1 Meter) aus Holz zur Verdeutlichung des Bildausschnittes, den der Fotograf in der Kamera sieht, herstellen</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadprojektor</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haft-Klebestift oder Magnete für die Tafel</li> <li>• Kreide</li> <li>• Bleistifte</li> <li>• Buntstifte</li> <li>• eventuell Kopierfolien</li> <li>• Scheren</li> </ul>